

Rubus spinacurva Boulay & Gillot (= **Rubus cretatus** Matzke-Hajek) **Kreidige Brombeere**

Differentialmerkmale: (nach Matzke-Hajek in: Decheniana, Bonn, 149, 1996, S.39)

Vom ähnlichen *Rubus amiantinus* ist *R. spinacurva* u.a. durch folgende Merkmale unterschieden:

- Die Endblättchen sind länger gestielt, haben eine eher rhombische Form und besitzen eine tiefere und ausgeprägt periodische Serratur.
- Die Stacheln an Schösslingen, Blütenstandsachsen und Blattstielen sind stärker (meist hakig) gekrümmt, aber gedrungener und wirken wegen ihrer intensiv roten Basen und gelben Spitzen kontrastreicher als die von *R. amiantinus*.
- An den Blütenstandsachsen können die Stacheln gelegentlich, vor allem bei ungünstigen Standortbedingungen, ± reduziert sein. Sie fallen dann in der dichten Behaarung der Infloreszenzachse wenig auf.
- Gut entwickelte Pflanzen von *R. spinacurva* besitzen stets viel längere, zylindrische Blütenstände mit meist waagrecht abstehenden Ästchen.

Rubus praecox hat völlig kahle Blattoberseiten (*R. spinacurva* oberseits mit 10-25 Haaren pro cm²).

Rubus ulmifolius hat anders geformte, auch viel kleinere Blätter und besitzt auf den Blattunterseiten keine fühlbaren längeren Haare.

Hybriden von *R. ulmifolius* mit anderen Discolores-Arten könnten vielleicht mit *R. spinacurva* verwechselt werden, sind aber an den überwiegend fehlschlagenden Früchten zu erkennen.